

TB. ING. BRAND
Ing. Christian Brand
Lukasberg 10
4843 Ampflwang
0043-664-4041674
office@tb-brand.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

EFH Pollak - Bad Wimsbach

Thomas Pollak
Untere Au 26
A-4654 Bad Wimsbach-Neydharting



Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG EFH Pollak - Bad Wimsbach

Umsetzungsstand Ist-Zustand

Gebäude(-teil)
Nutzungsprofil
Straße
PLZ/Ort
Grundstücksnr.

Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten
Untere Au 26
4654 Bad Wimsbach-Neydharting
844

Baujahr
Letzte Veränderung
Katastralgemeinde
KG-Nr.
Seehöhe

1950
1979
Au
51103
380 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasser-zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,em}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.



Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	234,7 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	187,7 m ²	Heizgradtage	3 699 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	654,1 m ³	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	480,2 m ²	Norm-Außentemperatur	-15,1 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,73 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Stromdirekt
charakteristische Länge (lc)	1,36 m	mittlerer U-Wert	0,98 W/m ² K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	87,45	RH-WB-System (primär)	Stromdirekt
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 175,4 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 175,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 201,0 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 4,83

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 47 465 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 202,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 47 465 kWh/a	HWB _{SK} = 202,3 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1 799 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 50 001 kWh/a	HEB _{SK} = 213,1 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,81
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 0,95
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,01
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 3 260 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 53 261 kWh/a	EEB _{SK} = 227,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 86 815 kWh/a	PEB _{SK} = 369,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 54 326 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 231,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 32 489 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 138,4 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 12 090 kg/a	CO _{2eq,SK} = 51,5 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 4,97
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	TB. ING. BRAND Lukasberg 10, 4843 Ampflwang
Ausstellungsdatum	16.07.2026	Unterschrift	TB - ING. BRAND 4843 Ampflwang, Wassenbach 16 Tel.: 0664 49675-39237 Mobil: 0664 - 40 41 674
Gültigkeitsdatum	15.07.2036		
Geschäftszahl	2026-047		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ EFH Pollak - Bad Wimsbach

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 202 $f_{GEE,SK}$ 4,97

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	235 m ²	charakteristische Länge l_c	1,36 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	654 m ³	Kompaktheit A_B / V_B	0,73 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A_B	480 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichplan, 22.04.1950, Plannr. - - -
Bauphysikalische Daten:	Einreichplan, 22.04.1950
Haustechnik Daten:	Besichtigung TB Brand, 15.07.2026

Haustechniksystem

Raumheizung:	Stromheizung direkt (Strom)
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung EFH Pollak - Bad Wimsbach

Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
- Dämmung Kellerdecke / erdberührter Boden

Haustechnik

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Heizlast Abschätzung

EFH Pollak - Bad Wimsbach

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Thomas Pollak

Untere Au 26

A-4654 Bad Wimsbach-Neydharting

Tel.: 0043 664 4427950

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -15,1 °C

Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C

Temperatur-Differenz: 37,1 K

Standort: Bad Wimsbach-Neydharting

Brutto-Rauminhalt der

beheizten Gebäudeteile: 654,12 m³

Gebäudehüllfläche: 480,23 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu Dachboden gedämmt	35,20	0,478	0,90	15,14
AD02 Decke zu Dachboden ungedämmt	48,14	1,328	0,90	57,55
AW01 Außenwand Altbau 25cm verputzt	94,67	0,789	1,00	74,66
AW03 Außenwand Zubau 30cm verputzt	46,15	0,829	1,00	38,28
DS01 Dachschräge Altbau hinterlüftet	43,26	1,501	1,00	64,93
FE/TÜ Fenster u. Türen	22,15	2,076		45,98
EB01 FB Zubau erdanliegend	45,34	1,535	0,70	48,71
KD01 FB Altbau zu Keller ungedämmt	36,10	1,259	0,70	31,81
KD02 FB Altbau zu Keller gedämmt	35,90	0,517	0,70	13,00
IW04 IW Altbau zu Windfang	73,31	0,736	0,70	37,79
Summe OBEN-Bauteile	127,72			
Summe UNTEN-Bauteile	117,34			
Summe Außenwandflächen	140,83			
Summe Innenwandflächen	73,31			
Fensteranteil in Außenwänden 11,9 %	19,03			
Fenster in Innenwänden	2,00			
Fenster in Deckenflächen	1,12			

Summe [W/K] **428**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **43**

Transmissions - Leitwert [W/K] **470,64**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **46,47**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **19,2**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (235 m²) [W/m² BGF] **81,75**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

EFH Pollak - Bad Wimsbach

AW01 Außenwand Altbau 25cm verputzt									
bestehend				von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Tapete				B		0,0020	0,060	0,033	
Heraklith				B		0,0400	0,099	0,404	
Innenputz				B		0,0150	0,700	0,021	
Hohllochziegel				B		0,2500	0,400	0,625	
Außenputz				B		0,0200	1,400	0,014	
Rse+Rsi = 0,17				Dicke gesamt		0,3270	U-Wert	0,79	
AW03 Außenwand Zubau 30cm verputzt									
bestehend				von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Innenputz				B		0,0150	0,700	0,021	
Hohllochziegel				B		0,3000	0,300	1,000	
Außenputz				B		0,0200	1,400	0,014	
Rse+Rsi = 0,17				Dicke gesamt		0,3350	U-Wert	0,83	
IW04 IW Altbau zu Windfang									
bestehend				von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Tapete				B		0,0020	0,060	0,033	
Heraklith				B		0,0400	0,099	0,404	
Innenputz				B		0,0150	0,700	0,021	
Hohllochziegel				B		0,2500	0,400	0,625	
Außenputz				B		0,0200	1,400	0,014	
Rse+Rsi = 0,26				Dicke gesamt		0,3270	U-Wert	0,74	
KD01 FB Altbau zu Keller ungedämmt									
bestehend				von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Belag				B		0,0050	1,300	0,004	
Bretter				B		0,0240	0,170	0,141	
Riegel dazw.				B 10,0 %			0,120	0,050	
Kesselschlacke				B 90,0 %		0,0600	0,330	0,164	
Abdichtung				B		0,0020	0,045	0,044	
Stahlbetondecke				B		0,1500	2,300	0,065	
RTo 0,7997 RTu 0,7889 RT 0,7943				Dicke gesamt		0,2410	U-Wert	1,26	
Riegel: Achsabstand 0,800 Breite 0,080				Rse+Rsi		0,34			
KD02 FB Altbau zu Keller gedämmt									
bestehend				von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Belag				B		0,0050	1,300	0,004	
Bretter				B		0,0240	0,170	0,141	
Riegel dazw.				B 10,0 %			0,120	0,050	
Kesselschlacke				B 90,0 %		0,0600	0,330	0,164	
Abdichtung				B		0,0020	0,045	0,044	
Stahlbetondecke				B		0,1500	2,300	0,065	
EPS-Dämmung				B		0,0500	0,044	1,136	
RTo 1,9405 RTu 1,9252 RT 1,9329				Dicke gesamt		0,2910	U-Wert	0,52	
Riegel: Achsabstand 0,800 Breite 0,080				Rse+Rsi		0,34			
EB01 FB Zubau erdanliegend									
bestehend				von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Belag				B		0,0050	1,300	0,004	
Estrichbeton				B		0,0500	1,480	0,034	
Leca				B		0,0500	0,160	0,313	
Abdichtung				B		0,0020	0,045	0,044	
Stahlbetonplatte				B		0,2000	2,300	0,087	
Rse+Rsi = 0,17				Dicke gesamt		0,3070	U-Wert	1,53	

Bauteile

EFH Pollak - Bad Wimsbach

DS01 Dachschräge Altbau hinterlüftet									
bestehend				von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Bretter				B		0,0240	0,170	0,141	
Riegel dazw.				B 10,0 %			0,120	0,067	
Luft				B 90,0 %		0,0800	0,875	0,082	
Dampfbremse verklebt				B		0,0010	0,220	0,005	
Sparlattung				B		0,0300	0,200	0,150	
N+F Sichtholz				B		0,0100	0,170	0,059	
RT _o 0,6779 RT _u 0,6546 RT 0,6663				Dicke gesamt		0,1450	U-Wert	1,50	
Riegel: Achsabstand 0,800 Breite 0,080				R _{se} +R _{si}		0,2			

AD01 Decke zu Dachboden gedämmt									
bestehend				von Außen nach Innen			Dicke	λ	d / λ
Bretter				B			0,0240	0,170	0,141
Dämmwolle				B			0,0600	0,044	1,364
Riegel dazw.				B	10,0 %			0,120	0,100
Luft				B	90,0 %		0,1200	0,875	0,123
Dampfbremse verklebt				B			0,0010	0,220	0,005
Sparlattung				B			0,0300	0,200	0,150
N+F Sichtholz				B			0,0100	0,170	0,059
RT _o 2,1179 RT _u 2,0683 RT 2,0931				Dicke gesamt 0,2450			U-Wert 0,48		
Riegel:		Achsabstand 0,800	Breite 0,080	R _{se} +R _{si} 0,2					

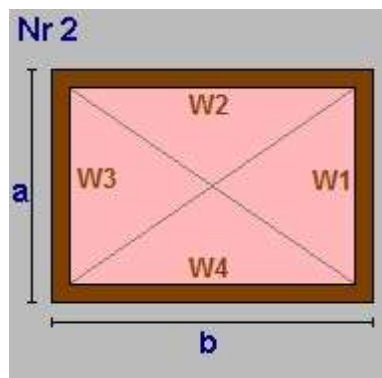
AD02 Decke zu Dachboden ungedämmt									
bestehend				von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Estrichbeton				B		0,0500	1,480	0,034	
Bretter				B		0,0240	0,170	0,141	
Riegel dazw.				B	10,0 %		0,120	0,100	
Luft				B	90,0 %	0,1200	0,875	0,123	
Dampfbremse verklebt				B		0,0010	0,220	0,005	
Sparlattung				B		0,0300	0,200	0,150	
N+F Sichtholz				B		0,0100	0,170	0,059	
				RT _o 0,7671	RT _u 0,7384	RT 0,7528	Dicke gesamt 0,2350	U-Wert	1,33
Riegel:				Achsabstand	0,800	Breite 0,080	R _{se} +R _{si} 0,2		

ZD01 warme Zwischendecke									
bestehend				Dicke	λ	d / λ			
				Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	1,00			

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
 *... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
 RT_u ... unterer Grenzwert RT_o ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

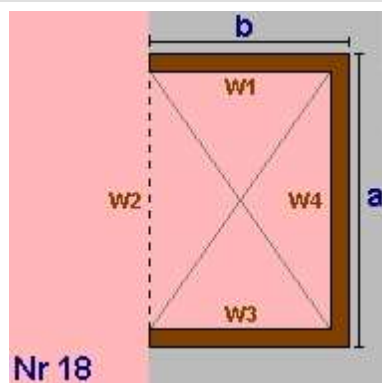
Geometrieausdruck EFH Pollak - Bad Wimsbach

EG Grundform



a = 13,65	b = 8,00
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,30 => 2,80m	
BGF 109,20m ²	BRI 305,76m ³
Wand W1 22,82m ²	AW01 Außenwand Altbau 25cm verputzt
Teilung 5,50 x 2,80 (Länge x Höhe)	
15,40m ²	IW04 IW Altbau zu Windfang
Wand W2 22,40m ²	AW03 Außenwand Zubau 30cm verputzt
Wand W3 25,20m ²	AW01 Außenwand Altbau 25cm verputzt
Teilung 4,65 x 2,80 (Länge x Höhe)	
13,02m ²	AW03 Außenwand Zubau 30cm verputzt
Wand W4 22,40m ²	AW01
Decke 109,20m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden 36,10m ²	KD01 FB Altbau zu Keller ungedämmt
Teilung 37,20m ²	EB01
Teilung 35,90m ²	KD02

EG Northwest

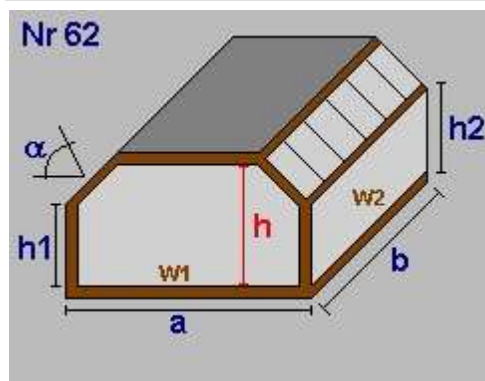


a = 4,65	b = 1,75
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,30 => 2,80m	
BGF 8,14m ²	BRI 22,79m ³
Wand W1 4,90m ²	AW03 Außenwand Zubau 30cm verputzt
Wand W2 -13,02m ²	AW03
Wand W3 4,90m ²	IW04 IW Altbau zu Windfang
Wand W4 13,02m ²	IW04
Decke 8,14m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden 8,14m ²	EB01 FB Zubau erdanliegend

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m ²]:	117,34
EG Bruttorauminhalt [m ³]:	328,55

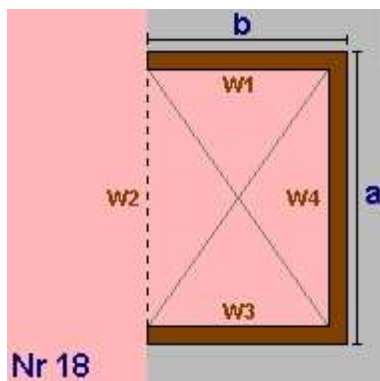
DG Dachkörper



Dachneigung a(°) 40,00	
a = 8,00	b = 13,65
h1 = 1,60	h2 = 1,60
lichte Raumhöhe(h) = 2,40 + obere Decke: 0,25 => 2,65m	
BGF 109,20m ²	BRI 271,07m ³
Dachfl. 44,38m ²	
Decke 75,20m ²	
Wand W1 19,86m ²	AW01 Außenwand Altbau 25cm verputzt
Wand W2 21,84m ²	IW04 IW Altbau zu Windfang
Wand W3 19,86m ²	AW03 Außenwand Zubau 30cm verputzt
Wand W4 9,54m ²	AW01 Außenwand Altbau 25cm verputzt
Teilung 4,65 x 2,65 (Länge x Höhe)	
12,30m ²	AW03 Außenwand Zubau 30cm verputzt
Dach 44,38m ²	DS01 Dachschräge Altbau hinterlüftet
Decke 35,20m ²	AD01 Decke zu Dachboden gedämmt
Teilung 40,00m ²	AD02
Boden -109,20m ²	ZD01 warme Zwischendecke

Geometrieausdruck EFH Pollak - Bad Wimsbach

DG Northwest



$a = 4,65$ $b = 1,75$
 lichte Raumhöhe = $2,40 + \text{obere Decke: } 0,24 \Rightarrow 2,64\text{m}$
 BGF $8,14\text{m}^2$ BRI $21,44\text{m}^3$

 Wand W1 $4,61\text{m}^2$ AW03 Außenwand Zubau 30cm verputzt
 Wand W2 $-12,25\text{m}^2$ AW03
 Wand W3 $4,61\text{m}^2$ IW04 IW Altbau zu Windfang
 Wand W4 $12,25\text{m}^2$ IW04
 Decke $8,14\text{m}^2$ AD02 Decke zu Dachboden ungedämmt
 Boden $-8,14\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: **117,34**
 DG Bruttorauminhalt [m³]: **292,51**

Deckenvolumen KD01

Fläche $36,10 \text{ m}^2$ x Dicke $0,24 \text{ m} = 8,70 \text{ m}^3$

Deckenvolumen EB01

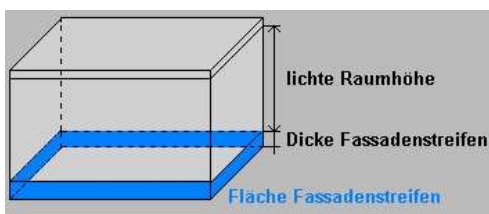
Fläche $45,34 \text{ m}^2$ x Dicke $0,31 \text{ m} = 13,92 \text{ m}^3$

Deckenvolumen KD02

Fläche $35,90 \text{ m}^2$ x Dicke $0,29 \text{ m} = 10,45 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **33,07**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01 -	KD01	$0,241\text{m}$	$25,15\text{m}$	$6,06\text{m}^2$
AW03 -	KD01	$0,241\text{m}$	$12,65\text{m}$	$3,05\text{m}^2$
AW03 -	EB01	$0,307\text{m}$	$-2,90\text{m}$	$-0,89\text{m}^2$
IW04 -	KD01	$0,241\text{m}$	$5,50\text{m}$	$1,33\text{m}^2$
IW04 -	EB01	$0,307\text{m}$	$6,40\text{m}$	$1,96\text{m}^2$

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: **234,68**
 Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: **654,12**

Fenster und Türen

EFH Pollak - Bad Wimsbach

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung				Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs		
N																	
B	EG	AW01	1	1,00 x 1,10 Kastenfenster	1,00	1,10	1,10				0,77	2,50	2,75	0,62	0,65		
B	EG	IW04	1	1,00 x 2,00 Haustür	1,00	2,00	2,00					2,50	3,50				
B	DG	DS01	1	0,70 x 0,80 DDF werden neu	0,70	0,80	0,56				0,39	1,50	0,84	0,62	0,65		
3					3,66						1,16		7,09				
O																	
B	EG	AW01	2	1,00 x 1,10 Kastenfenster	1,00	1,10	2,20				1,54	2,50	5,50	0,62	0,65		
B	DG	AW01	2	0,80 x 1,90 Balkontür	0,80	1,90	3,04				2,13	2,00	6,08	0,62	0,65		
B	DG	AW01	1	0,80 x 1,66	0,80	1,66	1,33				0,93	2,00	2,66	0,62	0,65		
B	DG	AW01	1	1,07 x 1,25	1,07	1,25	1,34				0,94	2,00	2,68	0,62	0,65		
6					7,91						5,54		16,92				
S																	
B	EG	AW01	2	1,00 x 1,10 Kastenfenster	1,00	1,10	2,20				1,54	2,50	5,50	0,62	0,65		
B	EG	AW03	1	0,95 x 2,20 Tür Anbau	0,95	2,20	2,09				1,46	2,00	4,18	0,62	0,65		
B	EG	AW03	1	1,30 x 1,40	1,30	1,40	1,82				1,27	2,00	3,64	0,62	0,65		
B	DG	DS01	1	0,70 x 0,80 DDF werden neu	0,70	0,80	0,56				0,39	1,50	0,84	0,62	0,65		
5					6,67						4,66		14,16				
W																	
B	EG	AW03	1	1,30 x 1,40	1,30	1,40	1,82				1,27	2,00	3,64	0,62	0,65		
B	EG	AW03	1	0,70 x 0,70	0,70	0,70	0,49				0,34	2,00	0,98	0,62	0,65		
B	DG	AW03	2	0,80 x 1,00	0,80	1,00	1,60				1,12	2,00	3,20	0,62	0,65		
4					3,91						2,73		7,82				
Summe		18		22,15				14,09				45,99					

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
 g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
 Typ... Prüfnormmaßtyp B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

RH-Eingabe

EFH Pollak - Bad Wimsbach

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral Anzahl Einheiten 2,0 freie Eingabe

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

EFH Pollak - Bad Wimsbach

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral **Anzahl Einheiten** 2,0 freie Eingabe
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten
			Leitungslänge [m]
Verteilleitungen			0,00
Steigleitungen			0,00
Stichleitungen*			18,77 Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher
Standort konditionierter Bereich
Baujahr Vor 1989
Nennvolumen* 200 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher* $q_{b,WS} = 2,25 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Endenergiebedarf

EFH Pollak - Bad Wimsbach

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	50 001 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	Q_{HHSB}	=	3 260 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	Q_{EEB}	=	53 261 kWh/a

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	50 001 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	25 838 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	Q_{TW}	=	899 kWh/a
-----------------------	-----------------	---	-----------

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{\text{TW,WA}}$	=	68 kWh/a
Verteilung	$Q_{\text{TW,WV}}$	=	398 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS}}$	=	1 146 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB}}$	=	13 kWh/a
	Q_{TW}	=	1 625 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{\text{TW,WV,HE}}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS,HE}}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB,HE}}$	=	0 kWh/a
	$Q_{\text{TW,HE}}$	=	0 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{\text{HTEB,TW}}$	=	1 451 kWh/a
---------------------------------------	----------------------	---	-------------

Heizenergiebedarf Warmwasser	$Q_{\text{HEB,TW}}$	=	5 049 kWh/a
-------------------------------------	---------------------------------------	---	--------------------

Endenergiebedarf

EFH Pollak - Bad Wimsbach

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	50 021 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	4 939 kWh/a
Wärmeverluste	Q_I	=	54 960 kWh/a
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	3 141 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	4 099 kWh/a
Wärmegewinne	Q_g	=	7 241 kWh/a
Heizwärmebedarf	Q_h	=	44 728 kWh/a

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB}$	=	112 kWh/a
	Q_H	=	112 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	=	0 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung $Q_{HTEB,H} = 22\,588 \text{ kWh/a}$

Heizenergiebedarf Raumheizung $Q_{HEB,H} = 44\,952 \text{ kWh/a}$

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	0 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	1 496 kWh/a

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

EFH Pollak - Bad Wimsbach

Brutto-Grundfläche	235 m ²
Brutto-Volumen	654 m ³
Gebäude-Hüllfläche	480 m ²
Kompaktheit	0,73 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,36 m

HEB _{RK}	187,2 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK} 175,4 kWh/m ² a)
HEB _{RK,26}	27,7 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK,26} 64,2 kWh/m ² a)

HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{RK}	201,0 kWh/m ² a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB _{RK,26}	41,6 kWh/m ² a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,RK}	4,83	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

EFH Pollak - Bad Wimsbach

Brutto-Grundfläche	235 m ²
Brutto-Volumen	654 m ³
Gebäude-Hüllfläche	480 m ²
Kompaktheit	0,73 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,36 m

HEB _{SK}	213,1 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 202,3 kWh/m ² a)
HEB _{SK,26}	31,8 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 64,2 kWh/m ² a)

HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{SK}	227,0 kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB _{SK,26}	45,7 kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,SK}	4,97	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung EFH Pollak - Bad Wimsbach

Gebäudeteil

Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1950
Straße	Untere Au 26	Katastralgemeinde	Au
PLZ/Ort	4654 Bad Wimsbach-Neydharting	KG-Nr.	51103
Grundstücksnr.	844	Seehöhe	380 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 202 **f_{GEE,SK} 4,97**

Energieausweis Ausstellungsdatum 16.07.2026

Gültigkeitsdatum 15.07.2036

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	EFH Pollak - Bad Wimsbach		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1950
Straße	Untere Au 26	Katastralgemeinde	Au
PLZ/Ort	4654 Bad Wimsbach-Neydharting	KG-Nr.	51103
Grundstücksnr.	844	Seehöhe	380 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 202 f_{GEE,SK} 4,97

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	EFH Pollak - Bad Wimsbach		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1950
Straße	Untere Au 26	Katastralgemeinde	Au
PLZ/Ort	4654 Bad Wimsbach-Neydharting	KG-Nr.	51103
Grundstücksnr.	844	Seehöhe	380 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 202 f_{GEE,SK} 4,97

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.